ERSTER SCHULTAG

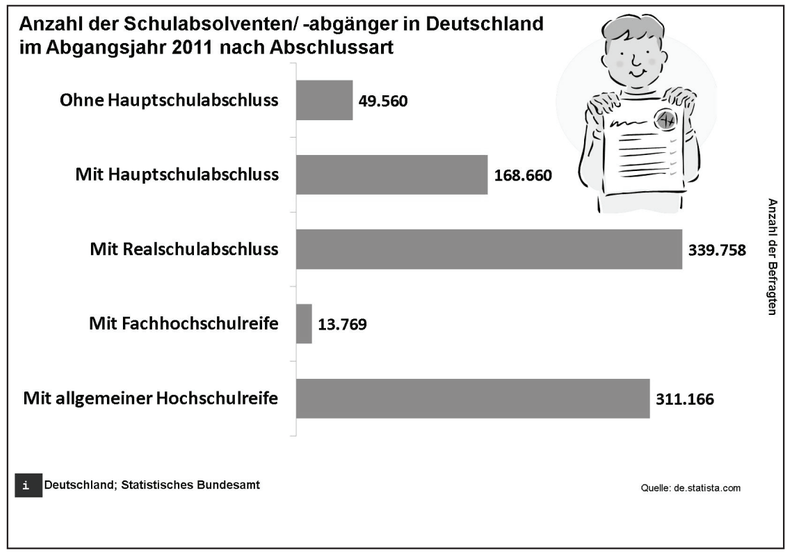
Schule in Deutschland

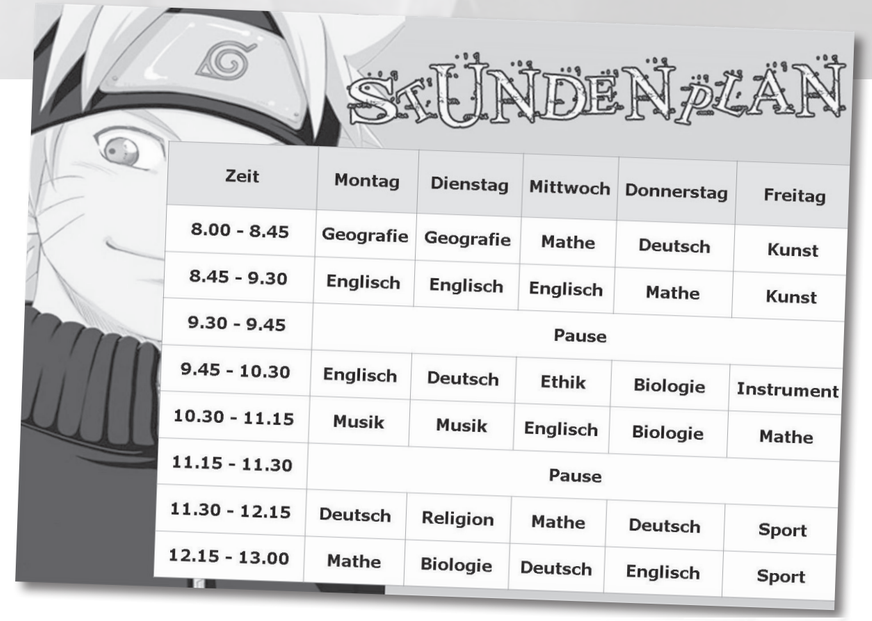
Das Schuljahr in Deutschland beginnt Ende August oder Anfang September. Das typische Geschenk zur Einschulung ist die Schultüte. Diese ist mit Süßigkeiten und Schulmaterial gefüllt. Sie wird erst in der Schule geöffnet.

In Deutschland gehen die Kinder mit sechs Jahren zur Schule. Die Grundschule dauert in den meisten Bundesländern vier Jahre. Danach entscheidet sich, ob ein Kind zur Hauptschule, zur Realschule oder zum Gymnasium geht.

Wenn man einen Ausbildungsberuf erlernen möchte, dann besucht man die Haupt- oder Realschule und macht danach eine Lehre, z.B. Schreiner(in), KFZ-Mechaniker(in) oder Verkäufer(in). Möchte man später studieren, muss man auf das Gymnasium und Abitur machen. Absolventen der Fachoberschulen können die eher praxisorientierten Studiengänge der Fachhochschulen belegen. Die Hauptschule geht bis zur neunten, die Realschule bis zur zehnten Klasse; Gymnasium und Fachoberschule enden mit dem zwölften Schuljahr.

Die große Mehrheit der deutschen Schülerinnen und Schüler besucht eine öffentliche Schule, obwohl die Anzahl der Privatschulen seit einigen Jahren zunimmt.

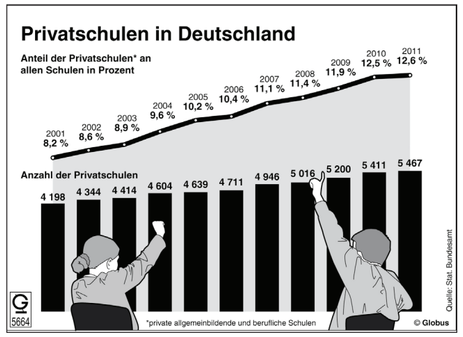




Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00 - 8.45	Geografie	Geografie	Mathe	Deutsch	Kunst
8.45 - 9.30	Englisch	Englisch	Englisch	Mathe	Kunst
9.30 - 9.45	Pause				
9.45 - 10.30	Englisch	Deutsch	Ethik	Biologie	Instrument
10.30 - 11.15	Musik	Musik	Englisch	Biologie	Mathe
11.15 - 11.30	Pause				
11.30 - 12.15	Deutsch	Religion	Mathe	Deutsch	Sport
12.15 - 13.00	Mathe	Biologie	Deutsch	Englisch	Sport

Bastle selbst deinen Stundenplan mit:
www.stunden-plan.de/

Schulangst – Prüfungsangst – Blackout

Kennst du das Gefühl? Man hat eine Prüfung und alles, was man gelernt hat, ist weg. Die Knie zittern, der Magen streikt, man kriegt keine Luft mehr und so weiter. Viele Lerner kennen diese Erfahrung: Angst, gemobbt zu werden, Angst, eine schlechte Note zu bekommen, oder Angst, am Ende des Schuljahres sitzenzubleiben. Ein schlechtes Resultat in der Schule bedeutet meistens auch Stress zu Hause.

Aber: Eine Schule ganz ohne Angst gibt es nicht und kann es nicht geben. Kinder und Jugendliche wachsen an den Herausforderungen, sie müssen lernen, auch mit unangenehmen Situationen und negativen Resultaten umzugehen. Dabei unterstützen sie Lehrer und Eltern.